

Fastenaktion für Buschkrankenhaus in Tansania

Hans-Böbner-Hilfswerk der katholischen Pfarrei St. Otto in Lauf hatte wieder zu Benefizaktion eingeladen

LAUF — Weit über 300 Besucher bestärkten dem Hans-Böbner-Hilfswerk auch in diesem Jahr wieder eindrucksvoll, dass seine „Fastenaktion“ einen wichtigen Stellenwert im Gemeindeleben der Pfarrei St. Otto Lauf hat. Besonders freuen durfte sich Günter Huber, der Vorsitzende des kleinen, aber äußerst aktiven Hilfswerks, über die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und auch über zahlreiche Teilnehmer aus den benachbarten Pfarrgemeinden.

Mit dem Erlös von über 1200 Euro aus dieser Benefizaktion kann wieder ein Teil der Finanzierung der dritten St.-Otto-Buschkrankenstation zusammen mit einem Haus für das dortige Personal im extrem armen Norden Tansanias sichergestellt werden.

Die Aktion begann am Vormittag mit einem Gottesdienst, der von Pfarrer Josef Pingold zelebriert und vom „St. Otto Vokal Ensemble“ mitgestaltet wurde. An die ebenso temperamentvolle wie mitreißende, rhetorisch und inhaltlich hervorragende Predigt zum Johannesevangelium 2, 13-25 von Michael Groß vom Caritasverband Nürnberger Land wird man in St. Otto sicher noch lange zurückdenken.

Der Gastprediger schilderte mit eindrucksvollen Worten, wie ein emotional bewegter Jesus in ungewöhnlicher Weise gegen die damals schon praktizierte Kommerzialisierung vorging und im Tempel von Jerusalem tüchtig aufräumte. Dem Geschäftsführer des Caritasverbandes gelang es auch, Parallelen im Wirken von Caritas und der Arbeit des Laufer Hilfswerks von St. Otto aufzuzeigen.

Ehrenamtliche aus der Pfarrei boten nach dem Gottesdienst ein frisch zubereitetes, schmackhaftes Mittagessen



Teil der Fastenaktion des Hans-Böbner-Hilfswerk war auch ein gemeinsames Essen.

Foto: Privat

im Pfarrsaal an. Ein außerordentlich großes Lob erhielten in diesem Jahr die vielen aktiven Jugendlichen von St. Otto, die im Servicebereich eine unverzichtbare Größe darstellten. Mit ihrer freundlichen und fröhlichen Art und der praktizierten sozialen Einstellung konnten diese Jugendlichen viele Pluspunkte bei allen Besuchern sammeln. Günter Huber meinte dazu: „Wir sind unserer Jugend von St. Otto und der Kolpingjugend für diesen vorbild-

lichen Einsatz sehr dankbar und sind wirklich total stolz auf sie.“

Nach dem Mittagessen folgte ein kurzer und informativer Augenzeugenbericht von Joachim Rügamer über die vom Hilfswerk sinnvoll finanzierten Projekte zum Wiederaufbau in der peruanischen Stadt Pisco nach dem verheerenden Erdbeben vom 15. August 2007.

Den gemütlichen Nachmittag rundete ein gemeinsames Kaffeetrinken

mit Kuchen und vielen preiswerten Einkaufsmöglichkeiten beim St. Otto Handarbeitskreis sowie bei der „Einkaufswelt-Aktion“ mit Schnäppchen für das bevorstehende Osterfest ab.

Wer die verschiedenen Projekte des Hilfswerks unterstützen will, kann auch eine Spende auf das Konto 240 162 503 bei der Sparkasse Nürnberg (BLZ 760 501 01) an das Hans-Böbner-Hilfswerk überweisen. Spendenbescheinigungen werden ausgestellt.